

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 78.

Freitag den 6. April 1894.

(1454)

Z. 4306.

Concurs-Ausschreibung für die Aufnahme in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien.

Mit Beginn des Schuljahres 1894/95 werden in die Landwehr-Cadettenschule in Wien, welche aus drei Jahrgängen besteht, in den I. Jahrgang beiläufig 120, in den II. Jahrgang beiläufig 20 Aspiranten zur Aufnahme gelangen.

Die Aufnahmebedingungen für alle Jahrgänge sind im allgemeinen folgende:

- 1.) Die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.
- 2.) Die physische Eignung.
- 3.) Ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, mangelloses Verleben.

4.) Für den I. Jahrgang:

das erreichte 15. und noch nicht überschrittene 18. Lebensjahr;

für den II. Jahrgang:

das erreichte 17. und noch nicht überschrittene 20. Lebensjahr.

In rücksichtswürdigen Fällen bilden Altersdifferenzen bis zu vier Monaten kein Hindernis für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung. Die Ertheilung weitergehender Nachsichten ist dem Ministerium für Landesverteidigung vorbehalten; für den Eintritt in den I. Jahrgang der Landwehr-Cadettenschule wird jedoch unbedingt das erreichte 15. Lebensjahr gefordert.

Die Auffentierung der aufgenommenen Aspiranten findet erst nach vollständiger Abolvierung der Landwehr-Cadettenschule, das ist beim regelmäßigen Austritte aus derselben, statt.

5.) Für den I. Jahrgang:

der Nachweis einer mit mindestens „genügendem“ Erfolge absolvierten 5. Classe;

für den II. Jahrgang:

der Nachweis einer mit wenigstens „genügendem“ Erfolge absolvierten 6. Classe einer Realschule oder eines Gymnasiums oder aber des entsprechenden Jahrganges einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt.

Bewerber, welche nur vier, beziehungsweise fünf Mittelschulclassen absolviert haben, werden ausnahmsweise zur Aufnahmeprüfung in den betreffenden I. oder II. Jahrgang zugelassen, wenn sie einen mindestens befriedigenden Erfolg nachweisen.

- 6.) Die befriedigende Ablegung der vorgeschriebenen Aufnahmeprüfung.

7.) Eine Aufnahme in den III. Jahrgang der Landwehr-Cadettenschule könnte nur ausnahmsweise, soweit Raum vorhanden ist, solchen Aspiranten zugestanden werden, welche das 20. Lebensjahr nicht überschritten haben, den Nachweis der absolvierten höchsten Classe einer Mittelschule liefern und die Aufnahmeprüfung aus den im II. Jahrgange der Cadettenschule vorgeschriebenen Gegenständen entsprechend ablegen.

8.) Die Uebnahme der Verpflichtung betreffs Verlängerung der Activdienstzeit im Sinne des § 21 des Wehrgesetzes.

9.) Die Uebnahme der Verpflichtung für Anschaffung und Erhaltung der vorgeschriebenen Ausstattungsgegenstände aus eigenen Mitteln zu sorgen.

10.) Der rechtzeitige Ertrag des für Schulzwecke bestimmten Beitrages (Schulgeldes), und zwar:

- a) für Söhne von Officieren, evangelischen und griechisch-orientalischen Militär-Geistlichen, Auditoren, Militär-Ärzten, Truppen-Rechnungsführern, Militärbeamten und Unterofficieren des activen, des Ruhe- und des Invaliden-Standes des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine und der k. k. Landwehr (Söhne von Officieren in der Evidenz der k. k. Landwehr nur dann, wenn die letzteren im Versorgungsgenusse stehen) 12 fl. jährlich;
- b) alle übrigen Zöglinge 60 fl. jährlich.

Das Schulgeld ist von den Zöglingen, beziehungsweise deren Angehörigen, halbjährig im vorhinein am 1. October und am 1. April beim Schul-Commando zu erlegen.

Der Schul-Commandant kann den minder bemittelten Zöglingen oder Angehörigen derselben in berückichtigungswürdigen Fällen gestatten, das Schulgeld innerhalb des Schuljahres in Monatsraten zu erlegen.

Unter besonderen rücksichtswürdigen Verhältnissen und dem Nachweise der Mittellosigkeit der betreffenden Eltern oder Erhalter der Aspiranten kann um einen Nachlaß vom Schulgelde beim Ministerium für Landesverteidigung die Bitte gestellt werden.

11.) Solchen Aspiranten, welche Eignung, Lust und Liebe für die Reiterwaffe besitzen und über eine bleibende Zulage von mindestens 20 fl. per Monat verfügen können, wird nach Abolvierung der Landwehr-Cadettenschule der Eintritt in die Landwehr-Cavallerie ermöglicht.

* Die Zöglinge der Landwehr-Cadettenschule haben für jedes baselst vollendete Schuljahr ein Jahr im Präsenzdienste activ zu dienen. Jene, welche vorzeitig aus der Cadettenschule austreten, unterliegen keiner Verlängerung der Präsenzdienstpflicht.

Die nach beigefügtem Formulare ausgefertigten Aufnahmsgesuche sind

bis längstens Ende Juli l. J.

beim Commando der k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien (V., Spengergasse 20) einzubringen. Denselben sind beizulegen.

- 1.) Der Taufschein;
- 2.) der Heimatschein;
- 3.) das von einem activen graduierten Arzte des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine der k. k. oder k. u. g. Landwehr auszufertigende ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers für die Militärerziehung;

4.) das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1893/94, beziehungsweise das letzte Schulzeugnis;

5.) das Impfzeugnis (dieses nur dann, wenn die Impfung nicht schon im Gutachten [Punkt 3] bestätigt ist);

6.) das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers ausgestellte Sittenzeugnis (dieses nur dann, wenn im Schulzeugnis die entsprechende Angabe über das befriedigende sittliche Verhalten mangelt, oder wenn der Eintritt in die Cadettenschule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen Schule erfolgen sollte).

Unvollständige oder verspätet einlangende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Nach Beginn des Schuljahres findet keine Aufnahme mehr statt.

Die Bewerber um Aufnahme werden vor dem Beginn des Unterrichtes 4 bis 5 Wochen der ersten militärischen Ausbildung unterzogen. Nähere Auskünfte über die Aufnahme in die Landwehr-Cadettenschule können beim Commando derselben eingeholt werden.

(Praes. Nr. 739 ex 1894.)

(Beilage zur Concurs-Ausschreibung.)

Formular.

An
das k. k. Commando der Landwehr-Cadettenschule

50 fr. in
Stempel. Wien.

Ich bitte um die Aufnahme meines Sohnes Edmund N. in den I. (II. oder III.) Jahrgang der k. k. Landwehr-Cadettenschule.

Als Aufnahmsdocumente lege ich bei:

- a) Taufschein meines Sohnes Edmund;
- b) den Heimatschein desselben;

c) das militär-ärztliche Gutachten und
d) das ganzjährige Schulzeugnis für das Jahr 1893/94.

Ich erkläre, daß mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Bewerbern in die k. k. Landwehr-Cadettenschule bekannt sind, und verpflichte mich, allen baselst gestellten Bedingungen genau nachzukommen, falls mein Sohn in die Cadettenschule aufgenommen wird.

Schließlich füge ich bei, daß ich meinem Sohne Edmund während der Frequentierung der Cadettenschule eine monatliche Zulage von . . . Gulden zuwenden werde. (Eventuell: „daß ich meinem Sohne eine bestimmte Zulage zuwenden nicht in der Lage bin.“)

N., am . . . ten . . . 1894.

(Angabe der Adresse des Vaters.)

Oder:

Mein Mündel besitzt eigenes Vermögen und erhält aus demselben eine Subsistenzbeihilfe monatlicher . . . Gulden. (Eventuell: „besitzt kein Vermögen.“)

N., am . . . ten . . . 1894.

N. N., als Vormund.

(Angabe der Adresse.)

Anmerkung: 1.) Das Gesuch und das ärztliche Gutachten sind mit einem 50 fr.-Stempel zu versehen.

2.) Mangelt im ärztlichen Gutachten die Bestätigung der Impfung, so ist auch das Impfzeugnis dem Gesuche beizulegen.

3.) Hat der Bewerber das ganzjährige Schulzeugnis noch nicht erhalten, so ist das halbjährige dem Gesuche beizuschließen und das ganzjährige Zeugnis bei der Einberufung zur Aufnahmeprüfung der Prüfungs-Commission vorzulegen.

(1469) 3—1

Z. 376.

Lehrstellen.

An der zweiclassigen Volksschule mit deutscher Unterrichtssprache in Weissenfels (Oberfrain) gelangt die neu systemisierte Oberlehrer-Stelle mit den Bezügen der III. Gehaltsklasse und dem Genusse einer Naturalwohnung, eventuell im Vorrückungsfalle die auch einer weiblichen Lehrkraft zugängliche zweite Lehrstelle in der IV. Gehaltsklasse und mit dem seitens der Gemeinde eingeräumten Benützungsgenusse eines Wohnzimmers sammt Küche, zur Beförderung. Gesuche sind, mit den gehörigen Belegen versehen, im vorgeschriebenen Wege bis 6. Mai l. J.

hieramt einzubringen.
R. f. Bezirkschulrath Radmannsdorf am 3. April 1894.

Anzeigebblatt.

(1422) 3—3 St. 2592 in 2591.

Razglas.

Na tozbi: 1.) Jozefa Franka iz Berde st. 3 zaradi 3 gold. 50 kr. s pr. in 2.) Antona Žefrina iz Jablanice st. 8 zaradi 14 gold. s pr. se je tožen-cema Janezu Tomaziču iz Berde st. 11 in Matiji Šajnu iz Jursič st. 2, oziroma neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil Jozef Gärtner iz Bistrice kuratorjem ad actum in določil k ustni razpravi v malotnem postopku dan na

12. aprila 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči s pristavkom §§ 14. in 28. m. post.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 28. marcija 1894.

(1206) 3—3 St. 1419.

Oklic

izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi daje na znanje:

Na prošnjo Matije Knavs iz Raven st. 33 dovoljuje se izvršilna dražba Blaž Modicevega, sodno na 120 gold. cenjenega zemljišča davč. obč. Metule.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

9. maja

in drugi na

13. junija 1894,

vsakikrat od 10. do 11. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri

drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi dne 14. marcija 1894.

(1257) 3—3 St. 5639.

Razglas.

C. kr. z. m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Martina Škerjanca iz Sapa proti Jožetu Garbajzu iz Sapa st. 18, oziroma njega pravnim naslednikom neznane bivališča, zaradi pripoznanja zastaranja vknjižene terjatve v znesku 150 gld. pri zemljišči vložna st. 92 ad Šmarje de praes. 7. marcija 1894, št. 5639, slednjemu postavil gospod Matevž Škerjanc v Šmarji skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

11. maja 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

C. kr. z. m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 9. marcija 1894.

(1370) 3—2 Nr. 2173.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den verstorbenen Tabulargläubigern Johann und Gertraud Mihitsch von Obergras und Anton Sudolin von Altwinkel, respective deren unbekannten Erben, erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Februar 1894, Z. 1461, betreffend den executiven Verkauf der Realität des Franz Mihitsch von Obergras Nr. 19, Einl. Z. 18 ad Obergras, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Anton Zeleznikar von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

Gottschee am 15. März 1894.

(1439) 3—2 St. 1871.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je na prošnjo Feliksa Nollja, posestnika v Ljubljani, kot skrbnika zapušcine Katarine Henke dovolila prostovoljna javna dražba v to zapušcino spadajočega zemljišča vlož. st. 53 kat. obč. Šmartno, ter da se je za to dražbo določil samo jeden narók, in sicer na

24. aprila 1894,

dopoldne ob 11. uri pri tem sodišči, s tem, da se bode to zemljišče pri tem naróku prodalo le za izklicano ceno 870 gold. ali pa čez to ceno tistemu, ki bode največ ponudil.

Dražbeni pogoji in zemljeknjižni izpisek leže na upogled pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 24. marcija 1894.

(1356) 3—2 Rrn. 805, 800, 663, 561, 866, 803, 804.

Curatorsbestellungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die ver-

storbenen Ursula Sedmat von Verb. Kaspar Tomšič von Hrib und Jakob Mesec von Petkove Herr Franz Ogri von Oberlaibach, für die ebenfalls verstorbenen Theresia Rot von Laase, Andreas Petrič von Ohonica und Matthäus Slerlj von Sabočevo Franz Verbič von Franzdorf und für die angeblich nicht mehr bestehende kranische Escompte-Gesellschaft in Laibach Herr Dr. Pfefferer Advocat in Laibach zum Curator ad actum bestellt und denselben die diesgerichtlichen Grundbuchsbescheide vom 22. Jänner 1894, Z. 384; vom 27. Jänner 1894, Z. 474; vom 12. December 1893, Z. 6847; vom 3. Jänner 1894, Z. 46; vom 27ten December 1893, Z. 7091; vom 27ten Jänner 1894, Z. 468, und vom 27ten Jänner 1894, Z. 475, zugestellt wurden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach den 28. Februar 1894.

(1440) 3—2

St. 2006.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da je veleslavno c. kr. deželno sodišče v Ljubljani s sklepom z dne 17. marcija 1894, št. 2474, spoznalo Matijo Obrezo, posestnika v Doberlevem st. 45, v zmislu § 273. o. d. z. zapravljiivcem, da se je Matija Obreza zaradi zapravljiivosti postavil pod skrbstvo, ter da se mu je skrbnikom postavil Matevž Videgar, posestnik v Kandersah.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 23. marcija 1894.

(1421) 3—2 33. 6363, 6759, 6798, 8935, 9063, 9485, 9912 de 1893 und 332, 973 de 1894.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es haben:

1.) Franz Fiedel von Neubirnbach gegen Anton und Martin Fiedel von Neubirnbach die Klage de praes. 24. August 1893, 3. 6759, pcto. Erfüllung der Realitäten Einlagen Nr. 77, 78, 79 und 208 ad Catastralgemeinde Altdirnbach;

2.) Peter Bezel von Luegg Nr. 16 gegen Georg Wefel die Klage pcto. Erfüllung der Realität Einlage Nr. 93 ad Catastralgemeinde Bufeje;

3.) Johann Debeve von Kaltenfeld gegen Franz Debeve von Kaltenfeld die Klage de praes. 12. Februar 1894, 3. 973, pcto. Erfüllung der Realität Einlage Nr. 90 ad Catastralgemeinde Kaltenfeld;

4.) Franz Jurca von Adelsberg gegen Andreas Srebotnik von Luegg die Klage de praes. 22. November 1893, 3. 8935, pcto. Erfüllung der Realität Einl. Nr. 176 ad Catastralgemeinde Bufeje;

5.) Lucas Petšan von Bufeje gegen Josef Marinsel von Bufeje die Klage de praes. 9. December 1893, 3. 9485, pcto. Erfüllung der Realität Einl. 3. 25 ad Catastralgemeinde Bufeje;

6.) Anton Smerdel von Kal gegen Johann Kapel von Neubirnbach die Klage 3. 5933 pcto. Verjährte und Erlöschenerklärung der Forderung per 34 fl. 90 kr.;

7.) die k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. der Kirche zu Schilertabor) gegen Franz Penko von Kal die Bagatellklage de praes. 19. Jänner 1894, 3. 332, pcto. 31 fl. 50 kr. f. Anh.;

8.) Johann Kastelic von Mautersdorf gegen Jakob Penko, Franz Penko, Franz Krizaj, Karl Schmol, Martin und Johann Penko, Anton Milharčič, Mathias Krizaj, Franz Penko, Johann Vilhar, Josefa Penko die Klage de praes. 27. Jänner 1893, 3. 9063, pcto. Verjährte und Erlöschenerklärung der Forderungen bei der Einlage Nr. 21 ad Catastralgemeinde Mautersdorf;

9.) Johann Jurca von Luegg gegen Maria Bajc die Klage de praes. 10. Jänner 1893, 3. 6363, pcto. Erlöschenerklärung der Forderung per 199 fl. 20 kr. eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

18. April 1894,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, wurde denselben ad 1, 3, 4, 6, 7 und 8 Herr Dr. Eduard Deu; ad 2 und 9 Herr Dr. Dragotin Treo, alle von Adelsberg, zu Curatoren ad actum mit dem Beistand bestellt, dass, im Falle als die Beklagten persönlich nicht erscheinen würden, diese Rechtsangelegenheiten mit den bestellten Curatoren verhandelt werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, den 16. März 1894.

(1323) 3—2

Nr. 2192.

Edict.

Ueber die Klagen:

1.) 3. 368 des Johann Bahor von Kavica Nr. 7 gegen Ivan Piškur von Tanberg wegen Erfüllung; 2.) 3. 491 des Karl Gelfar von Tschernembl Nr. 54 gegen Johann Lufanić von Butoraj wegen Erfüllung; 3.) 3. 583 des Mathias Krakar von Straßenberg Nr. 41 gegen Johann Lufanić von Butoraj wegen Erfüllung; 4.) 3. 831 der Katharina Spitznagel von Borschloß Nr. 79 gegen Marko Epignagel von ebendort wegen Erfüllung; 5.) 3. 920 der Katharina Sterbenc von Bretterdorf Nr. 1 gegen Marko Roce Schustaric von Tschernembl Nr. 27 gegen Maria Zimmermann von dort wegen Erfüllung; 7.) 3. 1062 der Maria Koprivc von Bt Nr. 4 gegen Katharina Staudacher von ebendort wegen Erfüllung; 8.) 3. 1293 der Maria Bertin von Döblitz

Nr. 56 gegen Mathias Weiß von Jerneisdorf wegen Erfüllung; 9.) 3. 1373 der Agnes Staudacher von Dragatus Nr. 6 gegen Georg Staudacher von dort wegen Erfüllung; 10.) 3. 1442 des Jakob Golobić und der Maria Golobić von Semić Nr. 5 gegen Jakob Ročevar von Lipoviz Nr. 4, nun in Amerika, wegen Erfüllung; 11.) 3. 1532 der Karoline Ročevar von Tschernembl gegen Leopold Perše von dort wegen Erfüllung; 12.) 3. 2038 des Georg Petaver von Stadldorf Nr. 11 gegen Jakob Černe von Stodendorf wegen Erfüllung; 13.) 3. 2039 des Mathias Schustaršić von Tanberg Nr. 32 gegen Georg Butala von ebendort wegen Erfüllung, worüber die Tagatzung ad 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12 und 13 im Summar-Verfahren ad 9 im ordentlichen mündlichen Verfahren für sämtliche auf den

5. Mai 1894,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet ist, wird den theils gestorbenen, theils unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, und zwar ad 1, 3 und 11 Herr Stefan Zupančič von Tschernembl, ad 2, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 12 und 13 Herr Josef Stariha von Tschernembl, ad 8 Herr Michael Krakar von Jerneisdorf, zu Curatoren ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachverwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsachen mit den aufgestellten Curatoren nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden und die Beklagten, denen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch den benannten Curatoren an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Der diesgerichtliche Meistbetsvertheilungsbefcheid vom 10. Jänner 1894, 3. 142 de 1894, wird für den abwesenden Executen Johann Schute von Suhor Nr. 8 dem Curator ad actum Herrn Josef Stariha von Tschernembl zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. März 1894.

(1262) 3—2

Stev. 1473, 1498, 1499, 1500, 1574, 1613, 1622, 1686, 1788.

Razglas.

Na tozbe:

1.) Franceta Rusa iz Prilipe št. 3 proti Jozefu Pugelju od ondot št. 4 pcto. 265 gold.;

2.) nedol. Fran Erhovničevih otrok iz Ribnice (po varuhih Antoniji Erhouniz in Janezu Pauserju iz Ribnice) proti Pavlu Petku iz Jurjevice zaradi 7 gold.;

3.) proti Janezu Gregoriču iz Podtabora zaradi 5 gold. 79 kr.;

4.) proti Antonu Kosirju iz Dolnje Vasi zaradi 27 gold. 83 kr. s pr.;

5.) Marijane Levstek iz Prigorice št. 2 proti Janezu Sobarju od ondot št. 11 zaradi 125 gold. s pr.;

6.) Mateja Pakiza iz Ribnice (po dr. Gottliebu) proti Janezu Gorniku iz Dan zaradi 101 gold. 2 kr.;

7.) Antona Kosa iz Zvirč h. št. 16 proti Lovretu Lesarju iz Brež pcto. 637 gold. s pr.;

8.) Bernarda Kovacića iz Sodražice proti zapuščini Janeza Arkota iz Lipovšice pcto. 224 gold. s pr.;

9.) Fortunata Lovšina in tovarišev (po dr. Tavčarji v Ljubljani) zaradi priznanja konferiranja proti Janezu Lovšinu iz Goriče Vasi — določil se je narok za razpravo na

5. majnika 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči. Zaradi nepoznatega bivališča tožencev in njih pravnih naslednikov postavili so se skrbniki na čin takó:

ad 1 Matevž Pugelj od Prilipe št. 4; ad 2 Josip Flesch iz Ribnice št. 35; ad 3 Anton Oražem iz Tržiča št. 8;

ad 4 in 5 Ignacij Merhar iz Prigorice št. 3;

ad 6 in 9 Ignacij Gruntar, c. kr. notar v Ribnici;

ad 7 Ivan Rus, župan v Brežah; ad 8 Jurij Drobnič, župan v Sodražici.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 13. marca 1894.

(1256) 3—2

Št. 5638.

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Ursule Jenko v Klečah proti Primožu Zajcu, oziroma njega nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi priznanja zastaranja zavarovane terjatve v znesku 100 gold. pri zemljiščih vlož. št. 291 ad Jezica de praes. 7. marca 1894, št. 5638, slednjemu postavil gospod Anton Bolka, župan na Ježici, skrbnikom na čin, in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

11. maja 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 9. marca 1894.

(1203) 3—2

Št. 1020.

Oklic.

Z odlokom z dne 26. februvarja 1894, št. 646, na 17. marca 1894 in na 6. aprila 1894 določena eksekutivna prodaja premakljivosti Francetu Gorniku iz Grahovega štev. 22 lastnih premoženj s prejšnjim pristavkom na

12. maja in na

6. junija 1894,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, preloži.

C. kr. okrajno sodišče v Cérknici dne 12. marca 1894.

(1006) 3—2

Št. 4144.

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Marije Selan, rojene Kervina iz Notranjih Goric št. 41, sedaj v Trbovljah na Rampah, proti Mariji Čuden iz Dragomera, oziroma njenim neznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja zastaranja terjatve 60 gold. pri zemljišči vl. št. 752 ad Brezovica s pr. de praes. 19. februvarja 1894, št. 4144, slednjem postavil gosp. Anton Kušar iz Notranjih Goric skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

8. maja 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 20. februvarja 1894.

(1254) 3—2

Št. 5568.

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Antona Megliča, posestnika iz Studenca št. 79, proti zamrlim Francetu, Mariji, Marjeti, Janezu in Magdalenii Meglič ter Nacetu Nemine, vsi iz Studenca, ozir. njihovim neznanim pravnim naslednikom (po skrbniku na čin), zaradi pripoznanja zastaranja in dovoljenja vknjizbe izbriša zastavne pravice de praes. 6. marca 1894, št. 5568, slednjem postavil gospod Janez Uršič, posestnik iz Studenca, skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

8. maja 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 7. marca 1894.

(1253) 3—2

Št. 5539.

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Antona Grošlja, posestnika iz Zaloga h. št. 18, proti Gasparju Kastelicu, oziroma njegovim pravnim naslednikom (po oskrbniku na čin), zaradi

priposestovanja lastninske pravice s pr. de praes. 6. marca 1894, št. 5539, slednjemu postavil gospod Luka Strah, župan v Zadobrovi, skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

8. maja 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 7. marca 1894.

(1331) 3—2

Št. 1127.

Razglas.

Neznano kje nahajajoči se Marti Bernhard-Fresar iz Velikih Lasič št. 13 se naznanja, da je proti nji gospod Ferdinand Doganoc iz Velikih Lasič tožbo de praes. 14. marca 1894, št. 1127, zavoljo dolžnih 28 gold. 30 kr. s. p. pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe določil se je dan v ustno razpravo v malotnem postopku na

23. aprila 1894,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči.

Toženki imenoval se je kuratorjem na čin gosp. Janko Globočnik, c. kr. notar v Velikih Lasičah, s katerim se bo stvar razpravljala, ako toženka ne imenuje drugega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 15. marca 1894.

(1292) 3—2

Št. 1062.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:

Na prošnjo Frana Jakšeta iz Roba (po pooblaščenju Matiji Kočevarji iz Vel. Lasič) dovoljuje se izvršilna dražba Josip Jakopinovega, sodno na 2342 goldinarjev cenjenega zemljišča vložna št. 6 kat. obč. Ravne.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

9. maja

in drugi na

11. junija 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. III s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 27. februvarja 1894.

(1207) 3—2

Št. 1348.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Fajdige iz Sodražice (po dr. Alfonzu Moschetu) dovoljuje se izvršilna dražba Matiji in Ivani Zakrajšek ter nedol. Mariji, Marjeti in Janezu Zakrajšku lastnega, sodno na 1856 gold. cenjenega zemljišča vl. št. 39 d. o. Topol in dotičnih na 10 gold. 50 kr. cenjenih pritliklin.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

6. junija

in drugi na

6. julija 1894,

vsakikrat od 10. do 11. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 10. marca 1894.

Eine große **Clochorienfabrikfirma** sucht für Alpenländer einen

Reisenden

bewährte jüngere Kraft, gegen gutes Salair. Commis aus der Colonialwaren-Branche, die die Alpenländer bereist haben und bei der Kundschaft gut eingeführt sind, werden bevorzugt. Offerten sub **L. 9908**, befördert **Rudolf Mosse, Wien.** (1470)

Sparsstücke von 5 Kr. an.

Kinderwagen

dauerhafte und solide Arbeit, um den spottbilligen Preis von fl. 5.50 per Stück aufwärts empfiehlt (1402) 10-6

Fr. Stampfel in Laibach

am Congressplatz (Tonhalle)
Gottscheer Hausindustrie.

Ein großes, elegant eingerichtetes

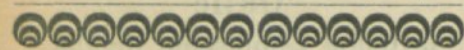
Zimmer

mit separatem Eingange ist vom 15. April l. J. ab in der **Deutschen Gasse Nr. 11 im III. Stock** an einen oder zwei Herren zu vermieten. — Anfrage daselbst. (1444) 3—2

Zu pachten gesucht

eine Wirtschaft

in der Nähe einer Bahnstation mit gutem Grund, circa 200 Joch, Wirtschaftsgebäuden und nettem Wohnhaus. Adresse an die Administration dieser Zeitung. (1451) 2-2



Nur bis Sonntag!

Lattermannsallee.

Theater

der gelehrten Hunde

zu ermässigten Preisen.

Die Hunde können lesen, schreiben und rechnen.

Unwiderruflich letzte Woche!

Elektra Graziella.

Auf Verlangen des **P. T. Publications** wird das Geheimnis erklärt. (1441) 4—3



(1368) 3—2 Nr. 1589.

Curatorsbestellung.

In der Executionsfache des Josef B. Lengyel & Sohn (durch Dr. Tavčar) gegen Stefan Lemut von Förtischach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Schmid von Förtischach als Curator ad actum Herr Ignaz Weisfuß bestellt und der Bescheid vom 5. März 1894, Z. 1147, womit die executive Versteigerung der Realitäten E. Z. 120 der Cat.-Gde. Selo und E. Z. 20 der Cat.-Gde. Podgora auf den 5. Mai und 9. Juni 1894 angeordnet worden ist, zugefertigt. R. t. Bezirksgericht Egg, am 21sten März 1894.

Alois Keils

Fussboden-Glasur

vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden.

Preis einer großen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 Kr.

Wachs-Pasta

bestes Einlassmittel für Parquetten.

Preis einer Dose 60 Kr.

Gold-Lack

zum Vergolden von Bilderrahmen etc.

Preis eines Fläschchens 20 Kr.

Stets vorrätig bei

(994) 12—5

H. L. Wencel in Laibach.

Man verlange überall:

Doerings-Seife

die beste der Welt mit der Eule.

General-Vertretung: A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck Nr. 3.

(352) 26—11

(1114) 3—2

Nr. 1628.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rejtes von Kovasela Nr. 2 die executive Versteigerung der dem Josef Kordisch von Obergras gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. geschätzten Realität Einlage B. 9 ad Obergras sammt dem auf 35 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 9. Mai

und die zweite auf den 13. Juni 1894,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 % Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gottschee am 6. März 1894.

(1428) 3—3

St. 2029.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo »Prve dolenske posojilnice v Metliki« dovoljuje se izvršilna dražba Matije Zlogarjevega iz Vidosič st. 14, sodno na 1150 gold. cenjenega zemljišća vlož. st. 240 kat. občine Draščice.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

12. aprila

in drugi na

12. maja 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi st. III s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 20. marcija 1894.

Frühjahrs-Anzüge, Frühjahrs-Ueberzieher

Knaben-Anzüge

Kinder-Costüme und Mäntel

für jedes Alter

in grösster Auswahl

bei

Gričar & Mejač

Elefantengasse Nr. 9, Laibach, Elefantengasse Nr. 9.

Bestellungen nach Maß werden prompt effectuirt, und wird für gutes Passen garantiert. (1278) 4—3

Reiche Auswahl in- und ausländischer Modestoffe.



Reizendste Neuheiten

in

Frühjahrs-Umhüllen, Capes

und Pelerinen wie auch

Jaquets und Regenmänteln;

grösste Auswahl

in Mädchen-Confection bei

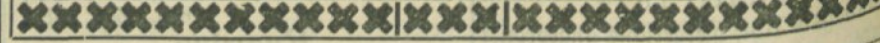
Gričar & Mejač

Laibach, Elefantengasse Nr. 9.

(1279)

Illustrierte Kataloge gratis und franco.

4—3



Neu! Paulins Neu! Krainische Weinstube

Laibach, Elefantengasse Nr. 52

empfiehlt bestens:

(1322) 5

Tisch-Weine:

	Liter	24 Kr.
Istrianer, rötlich	28	
„ roth	28	
„ weiß	28	
Tiroler, roth	28	
„ weiß	32	
Unterkrainer Cvičok, rötlich	32	
„ weiß	32	

Special-Weine:

	Liter	40 Kr.
* Burgunder, roth	40	
* Sistani, weiß	45	
* Riebling	45	
* Teran, roth	45	

Bier:

Baierisches Dunkelbeer aus der Brauerei Kundl (gegründet 1688) baier. Biermaß (1/2 Liter) 11 Kr.

Bei Abnahme über 10 Liter in Flaschen und ins Haus gestellt, billiger per Liter à 1 Kr., über 50 Liter à 2 Kr., ausser der Stadt unversuert à 6 Kr.

Für Echtheit jede Garantie.

Die mit * bezeichneten Weinmarken sind aus der berühmten Weinkellerei der Fürstin Hohenlohe.

